

Einstiegsqualifizierung

„Assistenz für Automatenervice“

Tätigkeitsbereiche:

- Automatenervice
- Warenbewirtschaftung
- Abrechnungen und Auswertungen von Automatenaufstellplätzen
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Automatenwirtschaft
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Assistenz für Automatenervice“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Automatenservice	<ul style="list-style-type: none"> • Automaten nach Aufbau, Funktion und Art ihrer Dienstleistung unterscheiden • Zahlungssysteme unterscheiden, Zahlungsmittel übernehmen • Waren übernehmen, auf Vollständigkeit, Vollzähligkeit und Unversehrtheit kontrollieren • Füllstände prüfen, Automaten bedarfsgerecht befüllen und leeren • Sicht- und Funktionskontrolle an Automaten durchführen • Handbücher und Bedienungshinweise nutzen • Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen
Warenbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none"> • automatengerechte Produkte unterscheiden • Bedarf an Waren und Ersatzteilen ermitteln und nach Verwendungszwecken zusammenstellen • Warenbestände und Warenzustand prüfen, Ablaufristen berücksichtigen, Fehlbestände ergänzen • Waren und Ersatzteile lagern, abrufen und rückführen
Abrechnungen und Auswertungen von Automatenaufstellplätzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kassenbestände auslesen und dokumentieren, Zahlungsmittel prüfen, Soll-Ist-Vergleich durchführen
Rechtliche Rahmenbedingungen für die Automatenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften umsetzen • Einhaltung jugendschutzrechtlicher Bestimmungen kontrollieren • Einhaltung hygienerechtlicher Bestimmungen kontrollieren • Datenschutzrechtliche Bestimmungen beachten
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in _____

geboren am _____ in _____

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung „Assistenz für Automaten-service“

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Gründlichkeit bei den Kontrolltätigkeiten					
Sachgerechter Umgang mit den Gütern					
Sorgfalt bei der Erfassung und Kontrolle der Bestände					
Beachtung von Sicherheitsbestimmungen und innerbetrieblichen Regelungen					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum: _____

Unterschrift: _____



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND
FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Assistenz für Automaten-service

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK
abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Automaten-service
- Warenbewirtschaftung
- Abrechnungen und Auswertungen von Automaten-aufstellplätzen
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Automaten-wirtschaft
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung zum
Automaten-fachmann/zur Automaten-fachfrau und zur Fachkraft für Automaten-service. Bei einer
anschließenden Ausbildung in diesen Berufen ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten
möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen
Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung